

## LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

### Projektvorschlag

**Projekt-Titel:** Bauliche Erweiterung mit energetischer Ertüchtigung des Therapiebereichs im Sealion Adventure Park Süsel

**Projektträger/-in:**

**Name:** Sealion Adventure Park Süsel

**Ansprechpartner/-in:** Jonathan Burke

**e-mail:** jnb761@gmail.com

**Telefon:** +49 172 581 2322

**Fax:**

**Anschrift:** Am Süseler Baum 5, 23701 Süsel

**Rechtsform:** Einzelunternehmen

### Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

**Ist Antragsteller/-in = Eigentümer/-in der Fläche, die das Projekt betrifft?**

ja  nein

**Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?**  
Miete

## Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

### **Projekthinhalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):**

Bauliche Erweiterung für das ganzjährige Therapieangebot mit Seelöwen.

Konkret sollen folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

- Überdachung und Einbau von isolierten Wänden für den Therapiebereich in Holzständerbauweise,
- Isolierung der Beckenaußenwand,
- Erwärmung des Wassers auf ca. 20°C durch Einbau einer Photovoltaik-Anlage in Kombination mit einer Luft-Wasserwärmepumpe.

Die Bauarbeiten werden durch lokale Bauunternehmen und Zulieferer unter Verwendung von ökologischen Baustoffen durchgeführt.

### **Projektpartner/-in (Auflistung von Kooperationspartnern/-partnerinnen) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):**

-

### **Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:**

Durch die geplante Überdachung des Therapiebeckens, die Verkleidung mit isolierten Wänden und dem Einbau einer Photovoltaik-Anlage mit Speicher in Kombination mit einer Luft-Wasserwärmepumpe kann zukünftig der Strombedarf um ca. 50% aus regenerativer Quelle gedeckt und der Strombezug vom Netzbetreiber entsprechend reduziert werden.

### **Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes (Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten? Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):**

#### **Hinweis:**

***Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!***

Die benötigten Eigenmittel sowie die Folgekosten können selbst aufgebracht werden, s. Finanzplan.

### **Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?**

Mit der Umsetzung der geplanten baulichen Maßnahmen kann das Leistungsangebot sowohl regional als auch deutschland/europaweit erweitert werden. Regional in Ostholstein können zusätzliche Leistungen an Kinder-, Alten- und Pflegezentren angeboten werden. Deutschland/europaweite Therapieangebote unterstützen durch zusätzliche Gästeübernachtungen den Tourismus in der Region. Der Bekanntheitsgrad der Region wird darüber hinaus enorm gesteigert.

### **Worin liegt der innovative Ansatz?**

## **Teil 2 – Zeitplanung**

**Beginn der Maßnahme:** 01.05.2025

**Ende der Maßnahme:** 31.10.2025

### **Projektablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):**

M1: Isolierung der Beckenaußenwand (Ende Monat 1 nach Projektbeginn)  
M2: Einbau der Luft-Wasserpumpe (Ende Monat 2 nach Projektbeginn)  
M3: Überdachung und Einbau der isolierten Wände für den Therapiebereich (Ende Monat 5 nach Projektbeginn)

M4: Einbau der PV-Anlage inkl. Speicher (Ende Monat 6 nach Projektbeginn)

### **Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung**

**siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan**

## Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Zukunftsthema und einem Kernthema der IES zuzuordnen:

**Klimaschutz und Klimawandelanpassung:**

- KlimaAKTIV
- Klima- und nachfragegerechte Mobilität
- Klimagerechte Quartiere
- Artenvielfalt, Ressourcennutzung und Klimawandelanpassung

**Daseinsvorsorge und Lebensqualität:**

- Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte
- Sport, Gesundheit, Bewegung
- Bildungs- und Kulturangebote

**Regionale Wertschöpfung:**

- Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum
- Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse

## Teil 5 – Projektziele

### **EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“**

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

	<b><u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u></b>	<b><u>Begründung</u></b>
<input checked="" type="checkbox"/>	- Therapieangebote zur Linderung der Symptome für Menschen mit Auffälligkeiten im psychischen, psychosozialen und motorischen Bereich mit	Personen zeigen spürbare Erleichterung und eine Verbesserung ihrer Leiden, z. B. eine Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, das Lösen von Spastiken, Nonverbale Kinder sprechen einzelne Worte und Sätze, Positive Effekte bei Angelman- und Down-Syndrom Ausbau der Kooperationen mit Kinder-, Senioren- und Rehazentren

	besonderem Fokus auf Kinder - Angebote für ältere und pflegebedürftige Menschen, aber auch für Vereine und Familien	Bildungs- und Kulturangebote z. B. im Rahmen von Seniorenkaffee oder Vereinsfeiern; Teilnehmer erleben glückliche Momenten mit den Tieren und entfliehen ihrem Alltag; zudem erhalten sie in Vorträgen Informationen über die Themenstellungen Mensch - Umwelt - Tier - Gesundheit - Therapie
--	--	---

**Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion:**

Themenbezogene Ziele und Indikatoren					
Zukunftsthema					
Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel					
Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027		
<i>Kursiv-übernommene Landes-/GAP-Ziele – Leader-Bezüge gekennzeichnet</i>					
<b>Kernthema: KlimaAktiv</b>					
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen mehr Kommunen, Vereine und andere mögliche Klimaakteure unterstützen, zum Kompetenzaufbau beizutragen sowie das Bewusstsein für Klimabelange stärken» <b>(Z1)</b>	Anzahl der beteiligten/ betroffenen Gemeinden, Träger und weiterer Begünstigter bei KlimaAktiv-Projekten <i>hoch angesetzter Wert, aber klares Ziel, um «Breite» zu gewinnen</i>	10	30	
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen möglichst viele Projekte mit Klimaeffekten auf den Weg bringen» <b>(Z2)</b>	Anzahl der Projekte mit Potenzialen für Klimaeffekte <i>erste Etappe geringer wegen Vorlaufbedarf</i>	4	10	
<b>Kernthema: klima- und nachfragerechte Mobilität</b>					
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen weniger Individual-verkehr und den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilitätsangebote» <b>(Z3)</b>	Anzahl der Projekte, die den Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität fördern oder zum Ergebnis haben <i>realistisches Ziel wichtig; oft mehr Ideen als Träger</i>	2	4	
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen eine Bewusstseins- und Akzeptanzstärkung für alternative und klimagerechtere Mobilität» <b>(Z4)</b>	Teilnehmer an Veranstaltungen mit dem Thema Ausbau alternativer und klimagerechterer Mobilität <i>unabdingbar für Gesellschaftseffekte; Vorlauf notwendig</i>	30	100	
<b>Kernthema: Klimagerechte Quartiere</b>					

<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen in Dörfern, Ortsteilen, Quartieren und Einrichtungen über kleine Effizienz-, Wärme- und Solarprojekte Impulse für den Klimaschutz setzen und CO-Effekte erzielen» (Z5)	Anzahl von Projekten mit identifizierbarem CO <sub>2</sub> -Einsparungspotenzial oder -effekt bei Projekten <i>Umsetzung oft über andere Förderprogramme, daher zurückhaltendes Ziel</i>	2	4
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen die vorhandenen Kompetenzen und Erfahrungen im Bereich Wärme in der Region und den Kommunen ausbauen und in die Breite bringen» (Z6)	Anzahl von Kommunen und anderen Trägern, die an themenbezogenen Veranstaltungen teilnehmen oder eigene Projekte umsetzen <i>ambitioniertes Ziel für 2027, gemeinsames Bestreben zusammen mit den Kreisen</i>	10	40
<b>Kernthema: Artenvielfalt, Ressourcennutzung, Klimawandelanpassung</b>				
<input checked="" type="checkbox"/>	„Wir wollen die Themen Erhalt der Artenvielfalt sowie der Ressourcennutzung für erneuerbare Energien stärken“ (Z7)	Anzahl von Projekten in den Themen Erhalt der Artenvielfalt und Ressourcennutzung für erneuerbare Energien <i>Thema regional wichtig, aber muss erst aktiv vorbereitet werden, daher geringer Ansatz</i>	1	2
<input type="checkbox"/>	„Wir wollen den Anpassungsbedarf an den Klimawandel analysieren und Maßnahmen auf den Weg bringen“ (Z8)	Anzahl von beteiligten Kommunen und Trägern im Themenfeld Klimawandelanpassung <i>Thema wichtig, aber Einstiegsstudien fehlen, 2027 hohes Ziel</i>	2	6
<b>Themenbezogene Ziele und Indikatoren</b>				
<b>Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität</b>				
<b>Thema/Ziele</b>		<b>Indikatoren</b>	<b>bis 2024</b>	<b>bis 2027</b>
<i>Kursiv-übernommene Landes-/GAP-Ziele – Leader-Bezüge gekennzeichnet</i>				
<b>Kernthema: Funktionsstärkung Dörfliches Leben und Orte</b>				
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen die Menschen ermutigen, die Zukunft in ihren Dörfern und Ortsteilen in die eigene Hand zu nehmen» (Z9)	Anzahl der Dörfer und Ortsteile mit eigenen Projekten oder Gemeinschaftsprojekten <i>hohe Priorität Breitenwirkung, Thema auch in der Onlinebefragung auf 1. Platz, daher ambitioniertes Ziel</i>	10	20
<input type="checkbox"/>	«Wir wollen die Entwicklung ortsbildprägender Gebäude und Standorte befördern» (Z10)	geplantes oder ausgelöstes Standort-Investitionsvolumen <i>2024 geringer Ansatz, Planungsvorlauf oft notwendig</i>	100 TEUR	500 TEUR
<b>Kernthema: Sport, Gesundheit, Bewegung</b>				

<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen die Teilhabe im Bereich Sport, Bewegung und Gesundheit durch Angebotsverbesserung und -vermarktung erhöhen» (Z11)	Zusätzliche Nutzer durch verbesserte Angebote <i>hohes Ziel, aber über stärkere Vereins-einbeziehung als Träger möglich</i>	20	60
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen Kooperationen von Vereinen und Trägern zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern» (Z12)	Vereins- und Träger-übergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner <i>Kooperationsansatz wichtig, muss aber erst vermittelt werden, ambitioniert</i>	5	15
<b>Kernthema: Bildungs- und Kulturangebote</b>				
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen die breite Bildungs- und Kulturvielfalt erhalten und ausbauen, Angebote stärken, vernetzen und vermarkten (Z13)	über Projekte erreichte Angebotsträger <i>wegen oft fehlender Eigenanteile hochgesteckt, aber prioritär</i>	2	6
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen trägerübergreifende Kooperationen zur Zukunftssicherung, dem Angebotsausbau und der Teilhabe fördern (Z14)	Vereins- und trägerübergreifende Projekte; Anzahl Kooperationspartner <i>z.B. VHS etc.; Vorlauf aber wichtig, daher erst 2027 höher</i>	2	6

<b>Themenbezogene Ziele und Indikatoren Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung</b>				
	<b>Thema/Ziele</b>	<b>Indikatoren</b>	<b>bis 2024</b>	<b>bis 2027</b>
<i>kursiv dargestellt - Verweise zur Zielwert-Herleitung</i>				
<b>Kernthema: Nachhaltiger Tourismus im gemeinsamen Lebensraum</b>				
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen die Tourismus-entwicklung, besonders unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit, weiterbefördern» (Z15)	Anzahl der mit nachhaltig ausgerichteten Projekten erreichten Tourismusorganisationen und Leistungsanbieter <i>Gewinnung Betreiber oft einzeln schwierig, über breiten Ansatz Projekte machbar</i>	5	15
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen die gemeinsamen Wegenetze im Lebensraum für Einwohner, Naherholungs-suchende und Touristen zugleich aus möglichst einer Hand pflegen, warten, ausbauen und sichtbar machen» (Z16)	Anzahl der beteiligten/betroffenen Kommunen bzw. Wegeeigentümer bei der effektiveren Pflege, Wartung, dem Ausbau und der Sichtbarmachung <i>Ziel schwer einschätzbar, je nachdem wie erfolgreich die Ansprache wird, bis 2023 geringe Anzahl</i>	3	15
<b>Kernthema: Wachstum und neue Wertschöpfungsimpulse</b>				
<input checked="" type="checkbox"/>	«Wir wollen kleinständische Unternehmen mit regional basierten Wachstumspotenzialen unterstützen» (Z17)	Anzahl unterstützte Unternehmen <i>neues Thema für die AktivRegion, Ansprachen in Abstimmung mit Wirtschaftsförderern, nur Einzelfälle</i>	1	3

☒	«Wir wollen den Trend zum ländlichen Raum, regional-/sozial-/sharing-basierten und auch kooperativer Wirtschaftsgründungen nutzen und dadurch neue Impulse erzielen» <b>(Z18)</b>	Anzahl Projekte für neue Wirtschaftsformen <i>Startthema mit hohem Potenzial, aber Einstiegsprojekte und Netzwerkaufbau zuerst notwendig, daher zurückhaltend</i>	1	3
---	---	--	---	---

**Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:**

Themenübergreifende Ziele und Indikatoren				
	Thema/Ziele	Indikatoren	bis 2024	bis 2027
<i>Kursiv-übernommene Landes-/GAP-Ziele – Leader-Bezüge gekennzeichnet</i>				
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Regionale Ausrichtung</b> „Wir wollen regional ausgerichtete Projekte“	Anzahl der Projekte, die mindestens teilregional ausgerichtet sind, d.h. die mindestens 30% der Fläche oder Bevölkerungszahl betreffen Städte/Gemeinden <i>relativ hoher Zielwert angesetzt, da regionale Ausrichtung prioritär</i>	4	8
<input type="checkbox"/>	<b>Innovative Ausrichtung</b> „Wir wollen vor allem innovative Projekte“	Anzahl an Projekten, die einen innovativen Ansatz verfolgen (und damit auch modellhaft sind) <i>Neben vielen „normalen Projekten“ sollen diese generiert werden, hoher Zielwert</i>	3	6
<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Arbeitsplätze schaffen</b> „Wir wollen den Arbeitsstandort stärken“ <b>Leader-Ansatz und GAP-Ziel R37: „Wachstum und Arbeitskräfte Arbeitsplätzen im ländlichen Raum“</b>	Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze <i>realistischer Ansatz; direkte Arbeitsplatzeffekte nur vereinzelt erreichbar</i>	3	6

**Weitere Anmerkungen:**

Beginn der Aufzucht von patagonischen Seelöwen zur Erhaltung der Artenvielfalt; in 2025 wird bereits der erste Nachwuchs erwartet

**Ort, Datum:**

**Stempel + Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin:**

**Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:**

Günter Möller  
Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.  
c/o Haus des Kurgastes  
Bahnhofstr. 4 A  
23714 Bad Malente-Gremsmühlen  
Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67      Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68  
e-mail: [moeller@aktivregion-shs.de](mailto:moeller@aktivregion-shs.de)